

Pressemitteilung

28.02.2023

Betriebliches Umweltschutzprogramm ÖKOPROFIT® geht in die nächste Runde - Unternehmen können sich noch anmelden

Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn unterstützt Unternehmen mit dem vom bayerischen Umweltministerium geförderten Projekt ÖKOPROFIT® bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Dabei sparen Betriebe Kosten durch effiziente Ressourcennutzung sowie durch die gleichzeitige Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs. Die nächste Runde ist gerade in Vorbereitung und beginnt etwa Mitte des Jahres.

Elf Unternehmen haben 2019/2020 teilgenommen und deutliche Einsparungen durch verschiedenste Maßnahmen in den umweltrelevanten Bereichen Energie, Abfall und Wasser erzielt.

Eines davon war NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH aus Waldkraiburg, ein absolutes Vorzeigunternehmen im Bereich Umwelt- und Energiemanagement. Dort wurde zuletzt ein Hackschnitzel-Heizwerk in Betrieb genommen sowie Grundwasserwärmepumpen, die Isolierung des Dachs einer Produktionshalle und die Installation von weiteren PV-Anlagen umgesetzt. NETZSCH will auch 2023/2024 wieder dabei sein. "Die NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH in Waldkraiburg beteiligt sich gerne wieder an der nächsten ÖKOPROFIT®-Runde. Das Projekt gibt uns die Möglichkeit, sich mit gleichgesinnten Unternehmen eng zu über Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit abzustimmen, neue bzw. andere Sichtweisen zum Thema kennenzulernen und zu teilen. Zudem passt ÖKOPROFIT® perfekt zu unserem Claim „Proven Excellence“, so Johann Vetter, Direktor für integriertes Qualitätsmanagement bei NETZSCH.

Die mittlere, berechnete Amortisationszeit der Maßnahmen der letzten Runde liegt bei ca. 3,5 Jahren. Das bedeutet, dass die Investitionskosten der Maßnahmen nach dieser Zeit durch die jährlichen Einsparungen wieder erwirtschaftet werden. Die umgesetzten

Maßnahmen schonen also nicht nur die Umwelt, sondern senken auch Kosten bei den beteiligten Unternehmen. Und die Größenordnung kann sich durchaus sehen lassen: Aus den Umweltprogrammen der Einsteigerrunde ergaben sich jährliche Einsparungen von insgesamt etwa 112.000 €.

Aufgrund der hohen Motivation der teilnehmenden Betriebe sowie der deutlichen Erfolge hat sich der Landkreis Mühldorf a. Inn entschlossen, das Projekt fortzusetzen.

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

Einsteiger, die noch kein Umweltmanagementsystem eingeführt haben, können in acht halbtägigen Workshops zusammen mit allen teilnehmenden Betrieben Einsparungspotenziale erarbeiten und in vier individuellen Terminen vor Ort konkret in der Firma vertiefen.

Unternehmen, die bereits an ÖKOPROFIT® teilgenommen haben oder ein eigenes Umweltmanagementsystem eingeführt haben, sind im ÖKOPROFIT® -**Klub** herzlich willkommen. Darin werden in drei halbtägigen Workshops sowie in ein bis zwei individuellen Terminen vor Ort Schwerpunktthemen erarbeitet und umgesetzt.

Das Projekt dauert in beiden Varianten ca. ein Jahr und endet mit einer feierlichen Abschlusszeremonie inklusive Auszeichnung zum ÖKOPROFIT® - Betrieb.

Wirtschaftsförderer Thomas Perzl und Klimaschutzmanager Christoph Mayerhofer freuen sich auf die Teilnehmer: "Wir sind davon überzeugt, dass jedes Unternehmen von diesem Projekt profitieren wird. Hier wird Ökologie und Ökonomie zusammengebracht, um Kapital zu sichern. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das voneinander Lernen unter den Teilnehmern. Damit werden schnell kostbare Synergieeffekte geschaffen, die anschließend jedes Unternehmen individuell weiterverfolgen kann. Welche Früchte das tragen kann, konnten wir bei einem Unternehmensbesuch bei der NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH eindrucksvoll erleben."

Anmeldungen für beide Varianten sind jederzeit noch möglich. Rückfragen und weitere Informationen erhalten interessierte Unternehmen bei Christoph Mayerhofer vom Landratsamt Mühldorf a. Inn unter (08631) 699-721 oder per E-Mail an klimaschutz@lra-mue.de



Bildunterschrift: Die Firma NETZSCH ist auch bei der nächsten Runde des ÖKOPROFIT-Projekts mit dabei. V. l. n. r. Thomas Perzl, Wirtschaftsförderer, Johann Vetter, Leiter IQM NETZSCH, Christoph Mayerhofer, Klimaschutzmanager und Andreas Schreiner UMB und Abfallbeauftragter NETZSCH

Bildrechte Landratsamt Mühldorf a. Inn